

## Erkenntnisperspektiven und Methoden der Kommunikations- und Mediengeschichte

– Anwendungsfelder, Herausforderungen, Innovationen, Praxis –

Fachtagung: 27./28. April 2022

Workshop der FG Kommunikationsgeschichte: 26. April 2022

Ort: Stadtarchiv Dortmund, Märkische Straße 14, 44135 Dortmund

Veranstalter: Institut für Zeitungsforschung in Kooperation mit der FG Kommunikationsgeschichte der DGPK und dem Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.

### Dienstag, 26. April 2022

#### 14.00-17.00 FG Kommunikationsgeschichte: Workshop Computational Methods in der kommunikations- und medienhistorischen Forschungspraxis

Eine Einführung mit und zu digitalen Spielen von Eugen Pfister

Anmeldung zum Workshop: [ekoenen@uni-bremen.de](mailto:ekoenen@uni-bremen.de)

19.00 Gemeinsames Abendessen zum Kennenlernen (Pfefferkorn am Markt; Selbstzahler)

### Mittwoch, 27. April 2022

9.00-9.30 Ankunft, Registrierung

#### 9.30-9.45 Begrüßung

Stefan Mühlhofer (Stadtarchiv Dortmund)

Astrid Blome (Institut für Zeitungsforschung, Dortmund)

Erik Koenen, Christian Schwarzenegger (FG Kommunikationsgeschichte, DGPK)

Thomas Birkner (Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.)

#### 9.45-10.30 Sektion I: Digitale Quellen und Methoden

Keynote: Eugen Pfister (Bern)

Horror-Game-Politics. Zum Potenzial einer Ideengeschichte in digitalen Horrorspielen

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.15 Erik Koenen (Bremen) / Christian Schwarzenegger (Augsburg)  
Digitale Medienkulturen als Herausforderung der Kommunikations- und Mediengeschichte. Eine systematische Modellierung von Erfahrungen aus der Forschungs- und Quellenpraxis

Gabriele Melischek / Josef Seethaler (Wien)

Aufbau einer Forschungsinfrastruktur für die Kommunikations- und Mediengeschichte

12.15-13.45 Mittagspause

13.45-15.00 Lisa Bolz (Paris)

Die Soziabilität von Émile de Girardin: eine mehrmethodische digitale Herangehensweise zur Erforschung eines zentralen französischen Publizisten des 19. Jahrhunderts

Eyk Henze (Leipzig)

Druckgenehmigungsgutachten. Korpus und Desiderat der Erforschung von Zensur in der DDR

15.00-15.30 Kaffeepause

#### 15.30-17.15 Sektion II: Forschungsfelder und ihre methodischen Herausforderungen

Daniel Bellingradt (München; virtuell)

Kommunikation als Verflechtungsgeschichte: Ansätze, Potentiale und Erfahrungen einer *entangled history of the media*

Maria Löblich / Elisa Pollack (Berlin)

Kollektive Identität und Fachgeschichte. Die Konstruktion Ostdeutschlands in der akademischen Kommunikationsforschung der Nachwendzeit

Tirza Seene (Potsdam)

Antisemitismus und Film als kommunikativer Aushandlungsprozess.

Eine Re-Lektüre von Debatten um Paul Wegeners Golem, wie er in die Welt kam (D 1920)

17.30-18.30 **Fachgruppensitzung FG Kommunikationsgeschichte**  
**Verleihung Nachwuchsförderpreis Kommunikationsgeschichte**

19.00 Gemeinsames Abendessen (Hövels Hausbrauerei; Selbstzahler)

## Donnerstag, 28. April 2022

- 9.00-10.00** Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.:  
Mitgliederversammlung
- 10.00-10.45** **Sektion III: Neue Quellen / Quellen neu gelesen**
- Keynote (virtuell): Christina Meyer (Berlin)  
Zeitungscomics als Quellen und Methoden zur Erforschung der nordamerikanischen Medien- und Kulturgeschichte der Jahrhundertwende
- 10.45-11.00** Kaffeepause
- 11.00-12.15** Erik Koenen (Bremen)  
Dimensionen, Perspektiven und Potentiale des „Material Turn“ für die Kommunikations- und Mediengeschichte
- Nathalie Le Bouëdec (Dijon)  
Die Arbeit behördlicher Pressestellen als Quelle für eine Kulturgeschichte der Öffentlichkeitsarbeit: Erkenntnisse am Beispiel westdeutscher Justizpressestellen zwischen 1945 und 1963
- 12.15-12.30** Kaffeepause
- 12.30-14.15** Sigrun Lehnert (Hamburg)  
Werkstattbericht: Oral Media Production History am Beispiel der deutschen Kinowochenschau der 1950er bis 1970er Jahre
- Sabine Thöle (Bremen)  
Der „culture twin“: ein methodologisch-theoretisches Begriffskonzept. Martha Maria Gehrke, Journalistin der Weltbühne 1918-1933, und ihre Pseudonyme
- Arne L. Gellrich / Stefanie Aeverbeck-Lietz / Gina Franke / Miriam Sachs / Erik Koenen (Bremen / Osnabrück)  
Herausforderungen und Methodologie historischer Inhaltsanalysen. Inhaltsanalytische Praxis am Beispiel der Völkerbundberichterstattung im Vorwärts der 1920er Jahre
- 14.15-15.00** Mittagspause

## 15.00-17.00 Sektion IV: Epochen und Zäsuren

Annika Keute (Dortmund / Münster)  
Irgendwas mit Zeitung? Wo und von wem wird heute „Zeitungsforschung“ betrieben - ein erster Einblick in ein neues Forschungsprojekt zur engeren Fachgeschichte

Peter Szyszka (Hannover)  
PR-Geschichte erschließen: Presse-/Medienarbeit in historisch-hermeneutischer Perspektive

Horst Pöttker (Dortmund)  
Epochen des Journalismus. Vorüberlegungen zu einem Anwendungsfeld der Kommunikations- und Mediengeschichte

### Abschlussgespräch

## 17.00 Tagungsende

Aufgrund der Corona-Situation und des Infektionsschutzgesetzes ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Eine **verbindliche Anmeldung bis zum 11. April 2022 ist daher unbedingt erforderlich**. Vor Ort gelten die jeweils aktuellen Regelungen der CoronaSchVO sowie die kommunalen Vorgaben.

Anmeldung online: [www.zeitungsforschung.de](http://www.zeitungsforschung.de)

Anmeldung per Post oder E-Mail:  
Institut für Zeitungsforschung  
Max-von-der-Grün-Platz 1-3  
44137 Dortmund  
[zeitungsforschung.dortmund@stadt-do.de](mailto:zeitungsforschung.dortmund@stadt-do.de)  
Twitter: @DortmundZi

